



Hochwasserschutzbauten gegen Starkregenereignisse

Sehr aktiv ist die Gemeinde Erlauf in den Bereichen Energie, Klima und Mobilität: Die Gemeindegebäude werden seit einigen Jahren „ölfrei“ beheizt und auf dem Dach der Volksschule wurde eine große PV-Anlage zur Stromerzeugung errichtet.

Als Natur-im-Garten Gemeinde werden Grünflächen ökologisch bewirtschaftet. Gegen den Klimawandel und den dadurch drohenden Gefahren wurden Maßnahmen gesetzt: mehrere Hochwasserschutzbauten entlang des Dollbaches schützen die Erlauer vor Überschwemmung.

Zu einem Beratungsgespräch bzgl. Energie- und Umweltfragen trafen sich kürzlich Bgm. Engelmaier und Amtsleiterin Karin Lechner mit Ignaz Röster, dem Regionsleiter der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ im Mostviertel. Bürgermeister Franz Engelmaier: „Wir haben in den letzten Jahren vielerlei Schritte für den Umwelt- und Klimaschutz gesetzt und werden dies auch weiterhin tun.“ Als Natur-im-Garten Gemeinde erfolgt die Unkrautbekämpfung auf den gemeindeeigenen Grünflächen giftfrei, am Flusslehrpfad wurde ein großes Bienen-Nützlingshotel aufgestellt. Im Energiebereich wird eine Energiebuchhaltung für sämtliche Gemeindegebäude geführt, die Gebäude werden ölfrei beheizt und die PV-Anlage auf der Volksschule deckt einen großen Teil der Energie der Wasserversorgung. Der Erlaufalradweg wurde neu adaptiert und eine schöne Raststätte mit Trinkbrunnen im Ortszentrum wurde geschaffen. In naher Zukunft soll diese mit einer Ladestation für E-Bikes ergänzt werden. Große Aufmerksamkeit wurde in den vergangenen Jahren auch dem Hochwasserschutz gewidmet. Um sich für kommende Starkregenereignisse, mitverursacht durch den Klimawandel zu wappnen, wurden entsprechende Hochwasserschutzbauten entlang des Dollbaches geschaffen.

Bgm. Engelmaier: “Durch den Bau eines Hochwasserschutzes konnte bereits ein Großteil der Gebäude im Ortsbereich geschützt werden. Einzelne Teilbereiche müssen noch adaptiert werden. Die Planungsarbeiten dazu wurden bereits begonnen“.

Ignaz Röster unterstreicht die Wichtigkeit der Gemeindebesuche: „Der Austausch mit den Gemeindeverantwortlichen ist enorm wichtig, wir lernen voneinander und freuen uns unsererseits, wenn wir Gemeinden in ihrer Umweltarbeit unterstützen können.“

Foto (v. l.): Amtsleiterin Karin Lechner, Bgm. Franz Engelmaier, Ignaz Röster (Regionsleiter eNu Mostviertel)

Bildnachweis: Gemeinde Erlauf

Weitere Informationen erhalten Sie am Gemeinde-Telefon der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Nummer 02742 22 14 44, auf www.umweltgemeinde.at und beim Servicetelefon der Energie- und Umweltagentur: 02742 219 19 bzw. auf www.enu.at

Für JournalistInnenrückfragen:

Simon Slowik | Pressereferent

Grenzgasse 10, 3100 St. Pölten

T +43 2742 219 19 150

M +43 676 83 688 569

simon.slowik@enu.at

